

1. Record Nr.	UNINA9911018870903321
Autore	Schaller Berndt
Titolo	Christlich-akademische Judentumsforschung im Dienst der NS-Rassenideologie und -Politik : Der Fall des Karl Georg Kuhn
Pubbl/distr/stampa	Göttingen : , : Vandenhoeck & Ruprecht, , 2021 ©2021
ISBN	9783647503554 364750355X 9783666503559 3666503551
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (207 pages)
Collana	Jüdische Religion, Geschichte und Kultur ; ; v.31
Altri autori (Persone)	HeschelSusannah KuscheUlrich
Disciplina	943.086
Soggetti	National socialism Biographies. History Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (pages 173-192) and index.
Nota di contenuto	Intro -- Title Page -- Copyright -- Table of Contents -- Dankwort Familie Schaller -- Geleitwort Susannah Heschel -- 1. Einleitung -- 2. Biographische Stationen -- 2.1 Jugend, Schule, Studium, Promotion, Habilitation -- 2.2 Mitgliedschaft in der NSDAP und SA -- 2.3 Die wissenschaftliche Karriere -- 2.4 Offentliche Vortrags- und Lehrtätigkeit -- 2.5 Militärdienst -- 3. Wissenschaftliche Publikationen 1933-1942 -- 3.1 Sifre zu Numeri (1933-1936/1959) -- 3.2 Schriften zur Habilitation (1934/1937) -- 3.2.1 Die älteste Textgestalt der Psalmen Salomos (1937) 3.2.2 Die Entstehung des Namens Jahwe (1935) -- 3.2.3 Die inneren Voraussetzungen der jüdischen Ausbreitung (1935) -- 3.3 Artikel in "Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament" (1933-1942) -- 3.4 Arbeiten zur "Judenfrage" (1936-1941) -- 3.4.1 Die Entstehung des talmudischen Denkens (1936/1937) -- 3.4.2 Weltjudentum in der Antike (1937/1938) -- 3.4.3 Ursprung und Wesen der talmudischen Einstellung zum

Nichtjuden (1938) -- 3.4.4 Die Judenfrage als weltgeschichtliches Problem (1938/1939) -- 3.4.5 Der Talmud -- Das Gesetzbuch der Juden (1940 = 1941) -- 4. Rezensionen 1937-1939 4.1 Hermann Schroer, Blut und Geld im Judentum. Munchen 1936 -- 4.2 Antonin Causse, *Du groupe ethnique a la communaute religieuse. (Le probleme sociologique de la religion d'Israel.)* Paris 1937 -- 5. Gutachten 1937-1944 -- 5.1 Paul Fiebig, "Talmud-Zitate" und "Neues Testament und Nationalsozialismus" (1937) -- 5.2 Gerichtsverfahren wegen "Rassenschande" (1938) -- 5.3 "Rassenkundliche" Einordnung der Karaer (1942/1944) -- 6. Sonderauftrag 1940 -- Jüdische Gemeinde Warschau -- 7. Kuhns Bearbeitung und "Bewältigung" der NS-Zeit -- 7.1 Stationen der Entnazifizierung und Rehabilitierung (1945-1954) 7.2 Strategie und Materialien zur Verteidigung -- 7.3 Der Widerruf (1951/52) -- 7.3.1 Eigenart und Umstände -- 7.3.2 Anlass und Zusammenhänge -- 7.4 Späteres Verhalten: Verweigerung weiterer Erklärungen -- 8. Auswertung -- Fakten und Fragen -- 8.1 Ein widersprüchliches, schwer durchschaubares Bild -- 8.2 Judaist im antisemitischen Fahrwasser. Zu Ursachen und Motiven -- 8.3 Kuhn zum Reichspogrom 1938 -- 8.4 Anzeichen einer Kehrtwende? -- Sifre Numeri am Ende -- 9. Nachwort des Bearbeiters Ulrich Kusche -- 10. Dokumente -- 1. Paul Fiebig -- 2. Gutachten Kuhn im "Rassenschande"-Verfahren 3. Berufungen -- 4. Zum Status der Karaïmen -- 5. Chaim Tykocinski -- 6. Briefe Horowitz an Kuhn -- 11. Abkürzungsverzeichnis -- 1. Archivalien -- 2. Zeitschriften, Reihen, Institutionen -- 12. Literatur -- 1. Schrifttum Kuhn -- I. Veröffentlichungen 1930-1945 -- II. Berichte und Dokumentationen -- III. Artikel in "Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament" (1933-1942) -- IV. Artikel in "Der neue Brockhaus. Allbuch in 4 Bd." Leipzig (1937-1939) -- V. Veröffentlichungen nach 1945 -- zu schon vor 1945 bearbeiteten Themen -- 2. Sekundärliteratur -- 13. Personenregister.

Sommario/riassunto

80 Jahre nach dem "Sondereinsatz" des Tubinger Privatdozenten Karl Georg Kuhn in Warschau, zur "Inspektion" der Bibliothek der Jüdischen Gemeinde und zur "Untersuchung des ostjüdischen Problems, solange die Gelegenheit dazu an Ort und Stelle gunstig ist", hat der inzwischen verstorbene Gottinger Judaist Berndt Schaller die erste Monographie über die NS-Vergangenheit des späteren Qumranforschers abgeschlossen. Kuhn selbst hat seine Anwesenheit in Warschau in den Entnazifizierungsverfahren 1948 wie auch sonst verschwiegen. Erst die Veröffentlichung des Tagebuchs von Adam Cerniakow, des damaligen Vorsetzenden des "Judenrates" von Warschau, hat Kuhns auch praktische Mitwirkung an der NS-Politik zur Zerstörung und Vernichtung des europäischen Judentums ans Licht gebracht. Berndt Schaller hat die von Max Weinreich schon 1946 vorgelegten Erkenntnisse sowie die Forschungsergebnisse weiterer amerikanischer und später auch deutscher Wissenschaftler über Karl Georg Kuhns Tätigkeit als Sachverständiger für die "Judenfrage" zusammengeführt und durch eigene Funde in Archiven und Bibliotheken ergänzt und vertieft. Schaller gibt Antworten auf die beiden mit Leben und Karriere von Kuhn verbundenen Fragen: Wie konnte ein judaistisch interessierter Theologe zu einem antisemitischen Propagandisten der Nazis werden? Und wie konnte es dazu kommen, dass ein von Zeitgenossen schwer Belasteter rasch entnazifiziert wurde und mit Hilfe geachteter Theologen wieder eine Dozentur erhielt? Zunächst in Göttingen. Seit 1954 kam Kuhn als Qumranforscher in Heidelberg zu internationaler Anerkennung und wurde Mitglied der dortigen Akademie der Wissenschaften. Schaller wirft mit seiner kritischen Darstellung der Karriere Kuhns vor und nach 1945 grundsätzliche Fragen auf nach dem Selbstverständnis deutscher Wissenschaft und christlicher

